

# 58. Jahresbericht

## 2022

### Verein für Freizeitanlagen Zofingen

---

## *Jahresbericht der Präsidentin*

Nach einer kurzen Winterpause ist der Spittelhof 2022 in ein lebhaftes Jahr gestartet. Im März und April haben unsere zwei neuen Teammitglieder Marco Schmid und Andrea Christen voller Elan gestartet. Ein neuer Wind wehte durch den Spittelhof und viele neue Ideen und Projekt standen im Raum.

Die Stadtratswahlen haben eine Ressort-Rochade mit sich gebracht. An der GV im Mai haben wir Dominik Gresch nach acht Jahren im Spittelhof-Vorstand verabschiedet. Neu ist Rahela Syed im Stadtrat zuständig für den Spittelhof.



Durch die gemeinsame Nutzung der Räume mit den Tagesstrukturen haben wir auch immer wieder Kontakt mit dem Ressort Schule. Die Vorstellungen vom Zusammenleben unter einem Dach sind nicht immer deckungsgleich. Die stets wachsende Kinderzahl in den Tagesstrukturen benötigt Platz. Und wir sind darauf angewiesen, dass wir mit Kursen und Veranstaltungen in den Räumlichkeiten unser Geld verdienen können, um zu existieren.

Ich bedanke mich bei allen, die den Spittelhof im letzten Jahr auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben. Gemeinden und Kirchgemeinden leisten mit ihren Betriebsbeiträgen

einen grossen Teil unserer finanziellen Aufwände, der aber leider nicht reicht für unsere Fixkosten. Nachdem schon 2022 Beiträge gekürzt worden sind, wurden leider auch für das Jahr 2023 bereits Beitragskürzungen angemeldet. Die politische und wirtschaftliche Situation ist zu unsicher, um sich für längerfristige Beiträge festzulegen und der finanzielle Druck auf die Gemeinden steigt. Umso mehr sind wir wieder auf Unterstützung von allen Seiten angewiesen und sind für jede Spende und Zuwendung dankbar.



Ich freue mich auf viele spannende und interessante Begegnungen im Spittelhof, sei es in einer der Werkstätten oder im gemütlichen Kafi.

*Miriam Ruf-Eppler, 07.März 2023*

# Jahresrückblick 2022

## Januar: Die Pandemie ist allgegenwärtig...

Am 11. Januar öffnete der Spittelhof wieder seine Türen für sämtliche Schülerangebote. Doch die Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen schränkten unseren Betrieb nach wie vor stark ein. Im Schülerwerken war das Tragen einer Maske ab 1. Klasse Pflicht. Ausserdem galt für alle Erwachsenen, die unser Gebäude betraten, die 2G-Regel. Dies führte dazu, dass nur wenige Leute unser Haus besuchten.

## Februar: Das Motto lautet «Spielen»

Neu bietet der Spittelhof in der zweiten Sportferienwoche allen Schülerinnen und Schülern eine kreative Ferienkurswoche an.

Unser Motto der Woche lautete «Spielen». In den Werkstätten wurden individuelle Spiele aus Holz, Ton oder Fimo hergestellt. Von den 16 vorbereiteten Kursen konnten mangels Teilnehmenden jedoch nur 8 durchgeführt werden. Ein Höhepunkt war mit Sicherheit das Verkäuferis-Spielen im Volg Laden an der Luzernerstrasse. Ausserdem haben die anwesenden Kinder das im Mehrzweckraum eingerichtete Spielparadies sehr geschätzt und auskosten. Trotz der schlecht gebuchten Kurse brachte diese Woche ein Stück Normalität und Kinderlachen in den Spittelhof zurück, was wir als Erfolg verzeichneten.

## März: Ein Neustart!

Am ersten März durfte ich Marco Schmid in unserem Team begrüßen. Er übernahm von Mathias Baumann die Leitung der Holzwerkstatt sowie die gesamte Hauswartung und Umgebung. Herzlich Willkommen Marco!



Endlich öffnete auch unser Angebot «Offene Werkstatt» für Erwachsene wieder.

Im Töpferkeller und in der Holzwerkstatt entstehen jede Woche tolle individuelle Werkstücke dank den zusätzlichen Fachpersonen, Romy und Daniel Rhiner. Herzlichen Dank euch beiden!

Daneben startete das Frühlingsprogramm mit 16 neuen Kursen. Von lustigen Eierbechern aus Ton über Pflanztrog oder Kochermesser bauen, bis hin zur Rebberg Besichtigung samt Weingustation, war fast für jeden Geschmack etwas zu finden. Doch der Anmeldedesturm blieb aus und wir mussten leider fast 50% der Kurse absagen. Wir schoben dieses Phänomen auf die noch immer grassierende Angst vor einer Corona-Ansteckung.

## April: Endlich wieder komplett!

Am ersten April erfolgte der erste offizielle Arbeitstag von Andrea Christen. Herzlich Willkommen Andrea!

## Die Velobörse - Mein erster Einsatz als Spittelhofmitarbeiterin

*von Andrea Christen*

Samstagsmorgen, 2. April 2022, 8:00 Uhr.

Das Spittelhofteam mit Marco und mir als Neubesetzung steht bereit. Die Stimmung ist gut, es wird überall angepackt. Velos, die an den zwei Vorabenden gebracht wurden, werden im Innenhof aufgereiht. Gipfeliduft liegt in der Luft. Stéphanie bäckt eifrig in der Küche, während draussen Tische und Kaffeebecher aufgestellt werden. Nur das Wetter hat den Start in unser Frühlingsanlass verpasst. Statt warme Sonnenstrahlen prickeln kalte Schneeflocken auf unseren Gesichtern. Doch die ersten Besucher stehen trotzdem schon am Rand des Innenhofes und scannen die Lage ab. Punkt 10:00 wird die Velobörse eröffnet. Ein Schwarm von Besuchern ergiesst sich über die Zweiräder. Es wird trotz Schneesturm und kalten Fingern eifrig Probegefahren, ganz nach dem Motto «die warmen Tage kommen noch». Nach zwei Stunden Verhandeln und Verkaufen ist der Run vorbei. Das Spittelhofteam mit ihren motivierten Helfern geniessen feine Pizzas und lustige Gespräche. Am Nachmittag wird aufgeräumt und Besitzer holen ihre nichtverkauften Fahrräder ab.

Und schon bald kehrt wieder Ruhe im Spittelhof ein. Bis zum nächsten Anlass ☺!

Wir konnten an der Velobörse 120 gut gepflegte Drahtesel feilbieten. 63 Fahrräder gingen in einen neuen Besitz über und 10 Fahrräder durften wir der Velo-Werkstatt AZB in Strengelbach übergeben, wo sie wieder hergerichtet wurden.

Als nächstes standen die Frühlingsferien auf dem Programm. Wir hatten uns bewusst gegen eine aktive Ferienkurswoche für Kinder entschieden, da in dieser Zeit immer sehr viele, verschiedene Angebote in und um Zofingen stattfinden. Wir stellten aber 14 verschiedene Werkpackungen zusammen und boten sie online zum Verkauf an. Die Kinder konnten sie mit Hilfe einer Anleitung selbständig zuhause zusammenbauen. Leider blieb der grosse Andrang aus. Ein klares Zeichen, dass die Zeit von Corona und der Einschränkungen langsam Geschichte war.

Ende April folgte die kreative Osterwoche. Im Wöschhüsli wurden wieder verschiedene Kräutersude angemischt und während strahlendem Sonnenschein und einladenden Frühlingstemperaturen haben Erwachsene und Kinder rohe Eier in Strümpfe gewickelt und wunderbar bunt gefärbt. In der Holzwerkstatt wurden am Mittwochnachmittag Werkstücke hergestellt, die ganz unter dem Thema Ostern standen.

### **Mai & Juni: Der Spittelhofalltag ist zurück.**

Im Spittelhof liefen alle Vorbereitungen für die Sommerferien-Kurs-Wochen auf Hochtouren. Daneben fanden weiter die Kurse des Erwachsenenprogramms statt. Auch die Offene Holzwerkstatt und der Offene Töpferkeller fanden wieder regen Zulauf. Ausserdem wurde mit dem Selbständigen Werken von Marco ein neues Angebot generiert. Dies war ein weiterer Versuch, unsere Türen für Spontanbesucher zu öffnen.

Selbständiges Werken bedeutet, dass man jederzeit, wenn der Leiter Holzwerkstatt vor Ort ist und keine anderen Kurse in der Holzwerkstatt stattfinden, diese für einfache, selbständige Werkarbeiten nutzen darf (ausgenommen ist die Nutzung des Maschinenraums).

Am 11. Mai fand die alljährliche GV statt, welche Kurt Ott und sein Alphorn-Team musikalisch begleiteten.



Nach einem eher kurz gehaltenen Pflichtteil ging es zum gemütlichen Beisammensein bei Grillwurst und lockeren Gesprächen über.

Am Samstag, 13. Mai fand das letzte Repair Café unter der Leitung von Esther Dubler und Felix Schwegler, der Alterskommission, in den Räumlichkeiten des Spittelhofs statt. Zukünftig wird das Spittelhof-Team die Organisation und Durchführung dieses Anlasses koordinieren. Eine Herausforderung, der wir uns sehr gerne stellen werden. Deshalb half das Spittelhof-Team diesmal tatkräftig mit, damit wir möglichst viel von der Organisation und dem gesamten Ablauf mitbekamen.

Nach einer kurzen Pause ging es am Samstag, 11. Juni Schlag auf Schlag weiter mit dem Kinderflohm. Bei schönstem Wetter boten über 30 Kinder, meist in Begleitung ihrer Eltern, die aussortierten aber durchaus brauchbaren Spielsachen an. Ein reges Handeln und Feilschen war Programm! Das Spittelhof-Team betreute den kleinen Kiosk, an dem man alles für den kleinen oder grossen Hunger erwerben konnte (Kuchen, Würste zum Selbstgrillieren im Dschungel, Früchtespiesse und Popcorn).



Kurz vor dem Kinderfest konnten in Workshops verschiedene Sträusse, Kränze und Anstecker unter Anleitung einer Floristin selbst gebunden werden. Der Ansturm war so überraschend gross, dass wir bis aufs letzte Blümchen alles mitgebrachte Grün verwertet hatten. Doch der Aufwand hatte sich gelohnt. Gross war der Stolz der Kinder, die am Freitagmorgen ihre Blumenkreationen durch die Gassen Zofingens tragen durften.

### **Juli: Sommerferienspass – neu organisiert!**

Neues Team, neue Ideen! Der Sommerferienspass wurde 2022 nicht wie bis anhin in den beiden ersten Sommerferienwochen durchgeführt, sondern auf die erste und letzte Woche aufgeteilt. Viele Familien

pflegten die erste Ferienwoche noch zu Hause zu verbringen und vereisten in der zweiten Woche bereits in die Ferien. Dafür war auffallend, dass viele Kinder in der letzten Ferienwoche wieder daheim waren, und die Eltern versuchten diese wieder in eine gewisse Routine zu bringen, damit der Schulstart nach den Ferien auch wirklich gelang. Genau dieser Aspekt machte sich der Spittelhof zu Nutzen und bot mit seinen Kursen eine Angewöhnung an den Alltag nach den Ferien an. Eine Neuerung, die grossen Anklang fand, denn wir durften uns über eine Vielzahl Besucher freuen. Ein willkommener Nebeneffekt dieser Änderung war für unser noch junges und unerfahrenes Team, dass wir Kurse der ersten Ferienwoche, die gut gebucht waren, nochmals aufgreifen und anbieten konnten. Ein Plan, der vollumfänglich aufging!

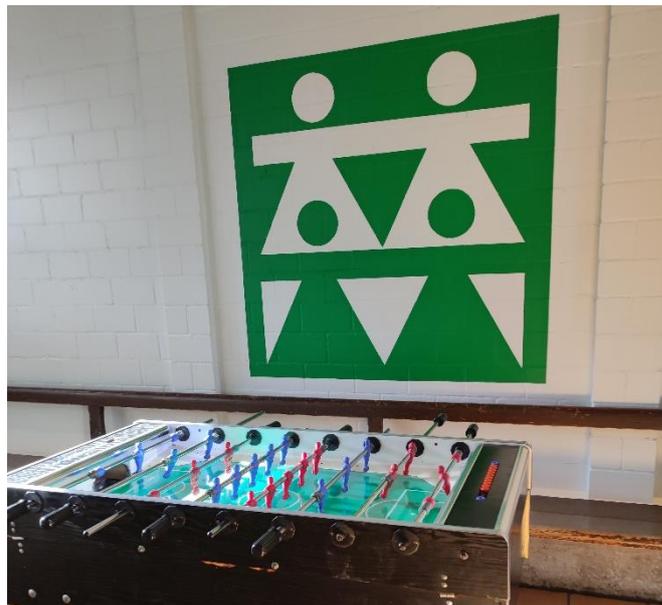
So haben wir in der ersten Woche 48 Kursangebote in den Bereichen Werken und Erleben angeboten und konnten derer 37 tatsächlich durchführen. In der letzten Ferienwoche waren wir mit 30 Kursen am Start und konnten davon 27 durchführen. Leider war in der letzten Woche das Angebot der Erlebniskurse etwas eingeschränkt, da viele Firmen in diesem Zeitraum Betriebsferien hatten. Dies versuchten wir mit attraktiven Angeboten in unseren Werkstätten aufzufangen. Die Resonanz unserer Besucher war durchwegs positiv und auch für uns als Team als Erfolg zu verbuchen. Wir werden diese Form zukünftig beibehalten, auch wenn sie unsere Sommerferien in zwei Teile reisst. Dafür durften wir, während die Kinder bereits wieder die Schulbank drückten, noch zwei Wochen Betriebsferien geniessen.

### **August & September: Der Spittelhof in neuem Kleid.**

Am Dienstag, 23. August starteten wir gut erholt in den zweiten Teil des Spittelhofjahres. Am Abend fand die legendäre Vorstandssitzung mit anschliessendem Grillabend statt. Auch dieses Jahr wurden wir vom Wettergott verwöhnt und konnten bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen einen gemütlichen Abend im Innenhof geniessen und dabei Ideen und Pläne austauschen.

Danach galt die Aufmerksamkeit des Teams vollumfänglich den Renovationsarbeiten im Parterre unseres Gebäudes. Die Wände im Eingangsbereich, im Mehrzweckraum und in den Toiletten wurden durch uns gereinigt und fürs Malen vorbereitet. Die Malerarbeiten wurden durch unseren Nachbarn, Maler Milde durchgeführt. Unser Ziel war es, etwas mehr Licht in die Räume zu bringen. Ein Vorhaben, das uns bestens gelungen ist. Die Rückmeldungen unserer Besucher sind erfreulich. Die neu gestrichenen Räume kommen gut an und wir fühlen uns sehr

wohl und zum kreativen Arbeiten motiviert. Ein wahrer Hingucker ist das grosse Spittelhofsymbol, das seit den Renovationsarbeiten den Eingangsbereich dekoriert.



Während der Renovation versuchten wir den Betrieb weitgehendst aufrecht zu erhalten. Einzig das Schülerwerken blieb geschlossen.

In Zusammenarbeit mit einer Oberstufen-Abschlussklasse sind 10 lustige Holzfiguren entstanden, die das Spittelhofteam mit vereinten Kräften im Dschungel platziert und eingebuddelt hat.

### **Oktober: Herbstferienprogramm**

In der ersten Ferienwoche fanden im Spittelhof 14 Kurse und ein Ganztagesangebot zum Thema Dschungel statt. Es wurden Schlangen getöpft, Schnecken gefilzt, Tukane aus Holz hergestellt und exotische Tiere bei Lorica AG bestaunt.



Der Höhepunkt bildete der Thementag am Freitag. Über den ganzen Tag verteilt fanden verschiedene Workshops zum Thema Dschungel statt. Ausserdem hatten wir Zeit zum gemeinsamen Spielen, Essen und Geniessen.

Die restlichen Tage des Oktobers widmeten wir den Vorbereitungen für das Vorweihnachtsangebot in den Werkstätten und dem Kerzenziehen. Daneben fanden die Kurse des herbstlichen Erwachsenenprogramms statt. 16 kreative Angebote bildeten das Rahmenprogramm. Es wurden Kürbisse geschnitzt, Silberschmuck gefertigt, bunte Bilder gemalt, Feuerschalen getöpft, gehäkelt und weihnachtliche Dekos hergestellt.

Ende Oktober wurde das erste Repair-Café ganz unter der Leitung des Spittelhofs durchgeführt. Dank der guten Übergabe ist uns der Start geglückt!

### Hauswartung & Gebäudeunterhalt

von Marco Schmid

Eine grosse Herausforderung aus Sicht der Hauswartung, waren die Energiesparmassnahmen, welche vom Stadtrat Anfang Herbst 2022 beschlossen wurden. Von der ersten Information durch die Abteilung Hochbau und Liegenschaften Mitte September, bis zur fertigen Umsetzung Ende Januar, waren etliche Arbeitsschritte nötig. Einige Beispiele dazu waren: Die Funktionskontrolle der Temperaturregulierventile aller Heizkörper, mehrere daraus folgende Reparaturen und ganz viel Einstellungsarbeit durch mich als Hauswart.

Die bestehende Bausubstanz machten es unheimlich schwer, bei ständig wechselnden Aussentemperaturen, auch eine konstante Raumtemperatur zu erhalten. Um die durch die Stadt geforderten 18 – 20°C Raumtemperatur zu erreichen und unseren Nutzern und Gästen trotzdem eine möglichst behagliche Umgebung zu ermöglichen, war es schlussendlich ein riesiger Spagat.

### November & Dezember: Vorweihnachten

Am Dienstag, 1. November öffnen wir das erste Mal die Türen des Kerzenziehens für unsere Gäste. Der Ansturm war enorm und legte sich bis zum letzten Tag nicht.

Wir hatten Ende Kerzenziehzeit gerade mal 25 Kilo buntes Wachs und 50 Kilo Bienenwachs übrig. Der Zulauf war überwältigend!

Daneben fanden wie jedes Jahr die verschiedenen Angebote in der Holzwerkstatt und im Töpferkeller statt, die ebenfalls zu einem grossen Teil ausgebucht waren. Einzig unsere weihnächtlichen Workshops mit diversen Materialien fanden weniger Anklang. Wir dürfen aber auf eine sehr erfolgreiche Vorweihnachtszeit zurückblicken.



Ein Highlight war unsere Kaffee-Ecke! Wir stellten täglich frisch gebackenen Kuchen zum Verkauf auf. Ein Angebot, das zukünftig nicht mehr aus der Weihnachtszeit wegzudenken ist und unsere Kasse etwas füllt. Ausserdem haben wir die Sitzgelegenheiten im Aussenbereich mit Fellen und Decken aufgehübscht. An den Sonntagen hat nach wie vor die Pfadi das Kafi übernommen und in bedienter Form angeboten.

Für Erwachsene haben wir wieder zweimal das Kerzenziehen bei Mondschein angeboten. Es wurde gut besucht. Den Abschluss der Vorweihnachtszeit bildete das Kerzenziehen im Kultur-Chalet auf dem alten Postplatz, gemeinsam mit der Volkshochschule. Ein absolut stimmungsvoller Anlass. Leider hatten wir kaum Vorlaufzeit, diesen zu bewerben. Dementsprechend wenige Besucher waren vor Ort. Wir sagen ein grosses «Dankeschön» an alle Helferinnen und Helfer, die uns durch die schöne, aber auch enorm anstrengende Vorweihnachtszeit begleiteten und unterstützten! Ohne sie wäre die Durchführung nicht möglich gewesen!

Seraina Combertaldi

### Ein paar Zahlen zum Schluss:

- Die 9 Webstühle, welche im Dachraum stehen sind immer zu 100% für Kurse ausgelastet. Der Webkurs, welcher unter der Leitung von Gaby Itin stattfindet, ist ein Erfolgsmodell!
- Es wurden 5 Spezialerevents für Gruppen, Geburtstage oder Firmen durchgeführt.
- Es erfolgten 18 Ausleihen von verschiedenen Spielsachen aus dem Spielcontainer.
- 29-mal wurde der Mehrzweckraum für Feste oder andere Aktivitäten vermietet.

# Neuerungen 2022 auf einen Blick:

- Ein Angebot für Selbständiges Werken erstellt
- Das Kursangebot für Kinder in den Frühlingsferien abgeschafft
- Die Sommerferien-Kurswochen auf die erste und letzte Ferienwoche gelegt
- Farbliche Neugestaltung des EG's
- Den Dschungel mit lustigen Holzfiguren bestückt
- Übernahme des Repair Cafés
- Kerzenziehen im Advents-Chalet

## Neuer Mitarbeiter

Ab April 2023 übernimmt Andi Hamerich 20 Stellenprozent im Spittelhof. Er ersetzt Stéphanie Furginé, die uns Ende März verlassen hat, weil sie nach Deutschland zieht und heiratet. Alles Gute! Andi, wir heissen dich herzlich Willkommen!

Andi: «Als gelernter Schreiner und Architekt übe ich hauptberuflich meine Passion, nämlich die des Architekturmodellbaus aus. Ich teile sehr gerne mein Know-how mit Jung und Alt und geht nicht, gibt's bei mir nicht. Bei diversen Einsätzen als Helfer habe ich den Spittelhof schon gut kennengelernt. Ich freue mich, nun Teil des Teams zu sein.»



## Da sind wir 2023 dran:

### Treffen zum gemeinsamen Sticken und Häkeln

Nach der Arbeit noch ein bisschen runterfahren, am Abend für eine Weile von den Kindern weg, Zeit mit anderen Menschen geniessen - unser "Lisme-Högle-Plaudere" Treff soll offen für jeden sein, der gerne das Handwerk des Strickens oder Häkelns lernen möchte aber auch für jene, die schon sehr geübt sind. Die Idee ist, sich gegenseitig mit Wissen und Können zu unterstützen und sich beim Umsetzen der individuellen Projekte zu helfen.



### Demenzwerken in der Holzwerkstatt

Wir möchten Personen mit kognitiven Veränderungen (z.B. Verschiedene Demenzformen wie Alzheimer, vaskuläre Levy-Body, Frontotemporale) mit diesem Angebot ansprechen. Sie erhalten die Gelegenheit 1x wöchentlich während zwei Stunden in einer Holzwerkstatt zu werken. Dies beinhaltet Bohren, Schrauben, Schleifen usw. Dabei werden unter fachlicher Anleitung alte / eigene Gegenstände wieder in Stand gestellt oder geflickt, sowie neue Objekte nach Vorgabe oder eigener Idee gestaltet oder erstellt.

Ein Angebot, das die betreuenden Familienangehörigen entlasten und den Erkrankten etwas Abwechslung bringen soll.

### Nähatelier:

Der Raum der Weberei soll noch vielfältiger genutzt werden. Gerne möchten wir Nähmaschinen zur Verfügung stellen, die jedermann/-frau für seine Projekte gebrauchen kann.

Die Rahmenbedingungen sollen ähnlich wie bei der Offenen Holzwerkstatt und dem Offenen Töpferkeller sein. Wir suchen noch eine Person, die das Offene Nähatelier führen möchte und die die Besucher gerne berät und unterstützt.